

Wolfgang Crom: Landesbibliographie online

Die Landesbibliographie hat in diesem Jahr doppelten Grund zu feiern. Bereits im September erschien der neue Band 16, der die Literatur des Jahres 1995 anzeigt. Nur einen Monat später konnte dann die Online-Version ans Netz angeschlossen werden.

Band 16

Der Sammelfleiß der Bibliographinnen und Bibliographen, der ja auch auf dem Fleiß anderer Dienststellen an der BLB in Karlsruhe und der WLB beruht, lässt den Umfang der gedruckten Ausgabe der Landesbibliographie von Jahr zu Jahr anwachsen. Band 16 weist auf 652 Textseiten 9755 Titel des Erscheinungsjahres 1995 inkl. Nachträge nach. Hinzu kommen noch über 200 Seiten Register, so dass der Gesamtumfang des Bandes 878 Seiten beträgt. Die Titel teilen sich wie folgt auf: 1689 Hinweise im Allgemeinen Teil, 6078 Hinweise im Ortsteil und 1988 Hinweise im Personenteil. Trotz des ständig steigenden Titelmaterials konnte in diesem Jahr die Herausgabe des Bandes um fast drei Monate beschleunigt werden.

Internet-Version

Während der Redaktionsarbeiten an Band 16 war auch das Statistische Landesamt nicht untätig. Mit Priorität wurde an der Strukturierung der Datenbank für die Aufbereitung im Internet gearbeitet und die notwendigen Programmierungen durchgeführt. Am 11. Oktober war es dann soweit und die Landesbibliographie wurde ins Netz eingebunden. Damit ist ein Gesamtbestand von über 100.000 Titeln zu Baden-Württemberg weltweit recherchierbar.

Da Suchmöglichkeiten und -strategien in der Datenbank sich von der gedruckten Ausgabe unterscheiden, sind einige Tipps für den Umgang mit der Landesbibliographie online im allgemeinen nützlich; außerdem soll auf einige Besonderheiten hingewiesen werden.

Optionen

Die [Internet-Version](#) (Abb. 1) bietet vier Eingabefelder mit voreingestellten Suchanfragen an, bei denen

davon auszugehen ist, dass damit die meisten Fragestellungen abgedeckt werden können. Bei allen vier Eingabefeldern besteht aber die Möglichkeit, aus jeweils 9 Optionen auszuwählen:

- Exakter Titel
- Autor/beteiligte Person
- Urheber
- Schlagwort
- Systemstelle
- baden-württembergische Orte/Regionen
- baden-württembergische Persönlichkeiten
- Erscheinungsort
- Verlag

Die meisten Optionen sind also für eine inhaltliche Suche eingerichtet, ergänzt durch einige Anfragen, die für bibliographische Auskünfte von besonderem Interesse sein dürften. Die Eingabefelder sind mit den Booleschen Operatoren und bzw. oder zu verknüpfen, voreingestellt sind und-Verknüpfungen.

Automatisches Register

Die Handhabung der Datenbank ist recht einfach. Eine falsche oder unpräzise Eingabe, die sich bereits durch die Nichtbeachtung von Groß- und Kleinschreibung ergibt, erzwingt automatisch das Aufblättern des jeweiligen Index. Dadurch wird der Benutzer auf den richtigen Begriff aufmerksam gemacht bzw. werden ihm Alternativen angeboten. So kann eigentlich niemals der Fall von null Treffern vorkommen, denn das Register kennt nur tatsächlich in die Datenbank eingegebene Begriffe, bei deren Auflistung auch gleichzeitig die Treffermenge angezeigt wird.

BW-Orte

Dieser Vorteil wird auch schnell ersichtlich, wenn beispielsweise nach Literatur zum Ort Hausen gesucht wird, denn diesen Ortsnamen gibt es 25x im Ländle. Der Eintrag hausen unter der Option baden-württembergische Orte/Regionen verursacht das Aufblättern des Ortsregisters. Hier werden alle bisher verknüpften 16 Hausen angezeigt, die selbständigen Orte mit ihren Homonymenzusätzen (mit Winkelklammern entspricht der Ansetzungsform, ohne der Verweisung), die unselbständigen Ortsteile mit dem Hinweis ihrer administrativen Zugehörigkeit. Wie in der gedruckten Ausgabe sind auch historische Verwaltungseinheiten (z.B. Göppingen <Oberamt>) und die sieben großen Naturräume Baden-Württembergs, wie sie im Planungsatlas aufgeführt sind (Baar- und Wutachgebiet, Neckar- und Tauberland, Oberrheingebiet, Oberschwaben, Odenwald, Schwäbische Alb und Schwarzwald), im Ortsteil zu recherchieren. Historische Territorien (z.B. Wertheim <Grafschaft>) sowie kultur- und naturlandschaftliche Teilräume (z.B. Kraichgau, Steinheimer Becken) hingegen gelten als Schlagwort.

BW-Personen

Der dritte Teil der gedruckten Landesbibliographie beinhaltet die Personenliteratur. Diese bewährte und geschätzte Ausgliederung schlägt sich auch in der online-Version nieder, indem diese unter der Option baden-württembergische Persönlichkeiten suchbar gemacht ist. Während die gedruckte Ausgabe jedoch die Personen mittels kurzbiographischer Angaben spezifiziert, fehlt dieser Service aus datenschutzrechtlichen Gründen im Netz. Ebenso sind nur die Personen mit einer Titelverknüpfung recherchierbar, obwohl die Personendatei wesentlich umfangreicher ist und inzwischen über 37.000 südwestdeutsche Persönlichkeiten nachweist. Die Eingabe erfolgt nach dem üblichen Prinzip Name, Vorname, Personen aus Herrscherhäusern werden jedoch nach ihrem Geschlechternamen angesetzt, während die RAK-konforme Ansetzung als Verweisung eingetragen ist (z.B. Württemberg, Carl Eugen; Herzog von bzw. Carl Eugen <Württemberg, Herzog>). Das gilt auch für geistliche Würdenträger (Bischöfe, Äbte) bis 1806, ihre Ansetzung lautet dann z.B.: Konstanz, Damian Hugo; von Schönborn, Bischof von (RAK=Damian Hugo <Konstanz, Bischof>) bzw. Sankt Blasien, Martin; Gerbert, Abt

von (RAK=Martin <Sankt Blasien, Abt>); Verweisungen von bürgerlichen Namen sind selbstverständlich enthalten. Darüber hinaus beinhaltet der Index auch Pseudonyme (z.B. Ikarus vom Lautertal = Mesmer, Gustav; Malefizschenk = Castell, Franz Ludwig von), da manche Personen regionalgeschichtlich in dieser Form bekannter sind.

Porträts

Im Zusammenhang mit den BW-Personen bietet die online-Version einen besonderen Service, den die gedruckte Ausgabe nicht leisten kann. Die Stuttgarter Redaktion vergibt bei allen Aufsätzen und Büchern über Personen mit einer Abbildung der Person das Schlagwort Porträt, das nur in der Datenbank recherchierbar ist. Damit soll in erster Linie die Arbeit in den Graphischen Sammlungen der WLB unterstützt werden.

Systematik

Die dreistufige Dezimalklassifikation der Bibliographie, die im Allgemeinen Teil der gedruckten Ausgabe gleichzeitig als Inhaltsverzeichnis fungiert, ist ebenfalls in der Internet-Version abrufbar. Die Eingabe eines beliebigen Buchstabens oder der 0 unter der Option Systemstelle lässt den Index am Beginn aufblättern. So ist der hierarchische Aufbau der Systematik ersichtlich, wobei jede Stelle durch eine numerische und eine verbale Benennung beschrieben wird. Diese Systemstellen beinhalten mehrere sogenannte Hauptschlagwörter, die in der gedruckten Ausgabe jeweils kursiv abgesetzt und zusätzlich im Schlagwortregister aufgeführt sind. Für die online-Version bedeutet dies, dass sie als Schlagwort zu suchen sind.

Schlagwörter

Sachschlagwörter, Hauptschlagwörter der Systematik, Körperschaftsschlagwörter, Personennamen von nicht Baden-Württembergern, historische weltliche und geistliche Territorien, kultur- und naturräumliche Teilgebiete, alle diese Begriffe sind in der Schlagwortdatei zusammengefasst. Die Ansetzung erfolgt in weitestgehender Übereinstimmung mit den Normdateien (SWD, GKD). Abweichungen ergeben sich beispielsweise bei Körperschaftsschlagwörtern durch Weglassen des Homonymenzusatzes Baden-Württemberg. Lokal gebräuchliche Schlagwörter, die nicht in der SWD enthalten sind, werden nach der Vorlageform angesetzt (z.B. Gogenwitz). Die Ordnung im Index bedarf noch des Hinweises, dass Personen- vor Körperschafts- vor Sachschlagwort aufgeführt werden (s. Abb. 2). Um den Inhalt eines Dokuments zeitlich einzuordnen, werden sogenannte Zeitschlagwörter eingegeben. Diese werden nicht in die gedruckten Ausgabe aufgenommen, sondern sind ausschließlich in der Datenbank recherchierbar. Nach einer groben Gliederung in drei Zeiträume (Mittelalter, Neuzeit, Zwanzigstes Jahrhundert) werden die einzelnen Jahrhunderte bzw. geschichtlichen Zeitabschnitte einfach angehängt (z.B. Mittelalter 1200-1300; Zwanzigstes Jahrhundert 1945-1952).

Anzeige

Bei einer erfolgreichen Suche wird zunächst eine Kurztitelliste angezeigt, aus der dann Einzeltitel aufgerufen werden können. Die Titelanzeige beinhaltet die bibliographische Beschreibung nach RAK mit der Signatur der BLB (K) oder der WLB (S), was jedoch kein Ausschließlichkeitskriterium ist. Ein Titel ohne Signatur bedeutet, dass dieser nicht in einer der beiden Landesbibliotheken vorhanden ist, sondern über die Fernleihe eingearbeitet wurde. Somit beinhaltet die Bibliographie keine Phantomtitel, da alle Aufnahmen per Autopsie erfolgen.

Treffermenge

Die maximal angezeigte Treffermenge ist aus technischen Gründen auf 190 Titel begrenzt. Ist die Treffermenge jedoch größer und sollen alle Titel angezeigt werden, muss über das Eingabefeld Erscheinungsjahr bzw. -jahre die Treffermenge gesplittet und damit reduziert werden, um kleinere Teilmengen unter 190 Treffern zu erzielen. Die Reihenfolge in der Titelanzeige wird nach einer internen Identifikationsnummer vorgenommen, die in der Regel zuerst die älteren Titel anführt.

Jede Datenbank hat ihre eigenen Strukturen und Besonderheiten, um nicht Eigenheiten zu sagen, die dem Benutzer nicht immer sofort ersichtlich sind. Aber auch ohne diese Tipps dürften brauchbare Ergebnisse zu erzielen sein. Mit diesen Hinweisen auf manche Feinheiten sollte die Recherche in der Landesbibliographie online etwas verständlicher gemacht sein. Wir hoffen auf regen Gebrauch.